

Medienmitteilung Nr. 2

| Thema | Parolenfassungen und städtische Wahlen (Nachfolgen Stöckli) |
|----------------|--|
| Für Rückfragen | Dennis Briechle, Mobile +41 78 857 03 13 |
| Absender | Grünliberale Partei Biel/Bienne, Dufourstrasse 99, 2502 Biel/Bienne Tel +41 78 788 23 93, eMail biel@grunliberale.ch www.biel.grunliberale.ch |
| Datum | 24. August 2010 |

Grünliberale unterstützen die Initiative zum Verbot von Doppelmandaten

An seiner Sitzung vom Montagabend hat sich der Vorstand der Grünliberalen Biel/Bienne mit den anstehenden Volksabstimmungen und städtischen Wahlen beschäftigt. Die Grünliberalen beschlossen mit klarer Mehrheit die Volksinitiative der Passerelle „Für einen 100%-igen Einsatz der Gemeinderäte im Dienste der Stadt“ zu unterstützen. Die Gemeinderäte, welche auch zukünftig ihr Amt in einem Vollzeitpensum ausüben werden, sollen sich auf die Arbeit in der Stadt konzentrieren. Weiter beschlossen die Grünliberalen Zustimmung zum Teilprojekt politische Struktur 2013, welches die Reduktion der Anzahl Gemeinderäte vorsieht. An der Unterschriftensammlung der SVP zur Ermöglichung einer Gemeinderatswahl werden sie sich nicht beteiligen.

Die Unterstützung der Initiative zum Verbot von Doppelmandaten ist für die Grünliberalen die logische Konsequenz daraus, dass der Stadtrat im Rahmen der politischen Struktur 2013 keine Teilzeitmandate für die Gemeinderäte vorsah. Da die Gemeinderäte zukünftig zu 100% von der Stadt angestellt sein werden soll sich ihr Engagement auch vollständig der Stadt Biel/Bienne widmen. Das Verbot von Doppelmandaten ist auch ein Schritt zur Gewaltentrennung: In den kantonalen und dem nationalen Parlament sitzen bereits viele Gemeinde-Mandatsträger. Eine Entwicklung, welche aus Sicht der Grünliberalen nicht wünschenswert ist. Sie sind im Übrigen davon überzeugt, dass die Stadtpolitiker in Gefässen wie dem Städteverband oder lokalen Verbänden mehr Einfluss zugunsten der Stadt Biel/Bienne ausüben können als im kantonalen oder nationalen Parlament.

Ja zur Politischen Struktur 2013

Die Grünliberalen beschlossen weiter die Ja-Parole zu den beiden Vorlagen betreffend der politischen Struktur 2013. Nachdem sich die von ihnen favorisierte Variante 7/0 mit Teilzeitmandaten im Stadtrat als nicht mehrheitsfähig erwies, unterstützen sie die nun zur Abstimmung kommende Variante 5/0. Die Revision sieht weiter eine Beschränkung der Amtszeit der Gemeinderäte auf 16 Jahre vor und ermöglicht bei der Ausgestaltung der Direktionen dem Gemeinderat eine grössere Flexibilität – beides Massnahmen welche die Grünliberalen befürworten.

Gemeinderatswahl & Stadtpräsidium

Weiter haben die Grünliberalen beschlossen, sich nicht an der Unterschriftensammlung der SVP zur Erzwingung einer Gemeinderatswahl zu beteiligen. Was das Stadtpräsidium betrifft, so zeigen sich die Grünliberalen gegenüber den Kandidierenden der verschiedenen Parteien offen. Solange allerdings nicht alle Nominierungen feststehen, werden sie sich zu dieser Frage nicht äussern.

Nationale und kantonale Abstimmungsparolen

Betreffend der anstehenden eidgenössischen Abstimmung beschlossen die Grünliberalen Biel/Bienne die Ja-Parole zur Revision der ALV, wie dies auch bereits von der Mutterpartei beschlossen wurde. Die Arbeitslosenversicherung ist hoch verschuldet und die momentane Finanzierung ist defizitär. Die zur Abstimmung stehende Revision behebt das Defizit zu gleichen Teilen durch erhöhte Einnahmen und gesenkte Ausgaben.

Zur kantonalen Volksinitiative „Zäme läbe, zäme schtimme“, welche den Gemeinden ermöglichen will, auf Gemeindeebene das Ausländerstimmrecht einzuführen, haben die Grünliberalen Biel/Bienne Stimmfreigabe beschlossen.